

schaftlichen Kommunismus. Auf dem II. (1920), III. (1921) und IV. (1922) Weltkongreß der KI standen besonders Fragen der Strategie und Taktik, der Durchsetzung der Prinzipien der Partei neuen Typs, der Ausarbeitung der —► *Biindnispolitik der Arbeiterklasse* in der nationalen, kolonialen und Agrarfrage sowie der Einheitsfrontpolitik im Mittelpunkt. Der V. Weltkongreß (1924) beschloß zur ideologischen und organisatorischen Festigung der kommunistischen Parteien deren Bolschewisierung (—◄■ *Bolschewismus*). Auf dem VI. Weltkongreß (1928) wurden das Programm und Statut der KI angenommen. Im Mittelpunkt des VII. Weltkongresses (1935) standen die Bedeutung des Sieges des Sozialismus in der UdSSR, die Analyse des Wesens des Faschismus sowie die Erfahrungen und Aufgaben der internationalen Arbeiterbewegung im Kampf gegen Faschismus und Krieg. Der VII. Weltkongreß erarbeitete richtungweisende Antworten zu den Problemen des Ringens um die proletarische Einheitsfront und die antifaschistische Volksfront im Kampf gegen Faschismus und Reaktion, um demokratische Verhältnisse und um das Herankommen an die sozialistische Revolution. Er orientierte darauf, die Bildung von Regierungen der proletarischen Einheitsfront oder der antifaschistischen Volksfront anzustreben. Er unterstrich die Verantwortung der kommunistischen Parteien für die Erhaltung des Friedens und betonte den prinzipiellen Zusammenhang zwischen dem Kampf um Demokratie und Sozialismus und dem Kampf für den Frieden. Die historischen Verdienste der KI bestanden darin, daß sie die Formierung marxistisch-leninistischer Massenparteien in vielen Ländern förderte, die Grundzüge der Strategie und Taktik des Kampfes gegen Imperialismus, Faschismus und imperialistischen Krieg, für

Frieden, Demokratie und Sozialismus entwickelte, den Marxismus-Leninismus schöpferisch anwandte und gegen den Opportunismus verteidigte, die Kampferfahrungen der Arbeiterbewegung und der nationalen Befreiungsbewegung verallgemeinerte und den proletarischen Internationalismus in die Tat umsetzte. Im Jahre 1943 wurde die KI durch das EKKI aufgelöst, weil sie ihre Hauptaufgabe erfüllt hatte. Später entwickelten sich in der kommunistischen Weltbewegung neue Formen der internationalen Zusammenarbeit.

kommunistische Musterkolonien: Versuche einiger Vertreter des —► *utopischen Sozialismus und Kommunismus*, besonders der Anhänger —* *Fouriers*, von —► *Owen* und —* *Cabet*, durch die Errichtung von sozialistischen bzw. kommunistischen Gemeinden Beispiele für eine Gesellschaft der sozialen Gleichheit zu schaffen, Wege für ihren Aufbau zu zeigen und sie damit zu propagieren. Diese Ideen waren bedingt durch den unreifen Stand der kapitalistischen Produktion, die unreife Klassenlage und die unentwickelten Formen des Klassenkampfes zwischen Bourgeoisie und Proletariat sowie die eigene Lebenslage dieser Denker. Sie sahen die neue Gesellschaft mehr oder weniger als das Ergebnis fortschreitender Vernunft, Aufklärung und Überzeugung. Die wichtigsten und bekanntesten Kolonien entstanden in den USA. Die kommunistischen Gemeinden von Owen waren die ersten, die zur Förderung einer sozialen Theorie und als Mittel zur Propaganda in der Zeit von 1825—1830 gegründet wurden. Die fourieristischen sozialistischen Gemeinden wurden von 1840—1850 von amerikanischen Schülern Fouriers gegründet. Sie bemühten sich, dem Ideal der in Fouriers System als »phalanstföre« bezeichneten indu-